



Großenhainer Rollsportverein e. V.

3. Sparkassen – Spreewaldmarathon

Am 16. und 17. April waren zwei Läufe des Mitteldeutschen Skating – Cups beim Spreewaldmarathon zu absolvieren. Für den Großenhainer Rollsportverein ging es vor allem darum, seine führende Position in der Mannschaftswertung zu halten und im Gesamtklassement sowie in den einzelnen Altersklassen weiter um vordere Platzierungen zu kämpfen. Beides gelang der relativ kleinen Großenhainer Mannschaft eindrucksvoll.

Am Sonnabend führte der Halbmarathon über einen schönen, flachen Rundkurs in Burg, der viermal zu durchfahren war. Mit der Spitzengruppe der 246 gestarteten Männer liefen Thomas Hanatschek und Mirko Wende auf die Zielgerade ein. Knapp geschlagen im Schlusssprint landete Thomas auf dem undankbaren 4. Platz, Mirko erreichte Platz 11. Weitere Punkte für die Mannschaftswertung steuerte Jörg Rannacher bei, der sich Rang 18 im Ziel erkämpfte. Dietrich Busch belegte bei den sechzigjährigen einen guten 3. Platz.

Bei den mehr als 100 Damen war ein Großenhainer Trio gestartet, welches dieses Jahr vor allem im Mitteldeutschen Skating Cup antritt. Alle drei erkämpften sich vordere Platzierungen: Ute Enger wurde Gesamtfünfte und siegte damit in ihrer Altersklasse. Franziska Pohl und Juliane Wende liefen auf Rang 9 und 12 ein. Mit diesen guten Platzierungen konnte die Mannschaftswertung des Tages gewonnen werden.

Am nächsten Tag hieß es auf der Marathondistanz zwei landschaftlich attraktive Runden á 21 km zu durchlaufen. Am Start waren diesmal mehr als 300 Skater und Skaterinnen, neben den Großenhainer Spitzenläufern auch wieder mehrere Sportler der Breitensportgruppe. Nachdem Thomas Hanatschek am Vortag noch knapp am Podest vorbeigeskatet war, konnte er sich diesmal den dritten Platz erlaufen. Mit Platz Sechs im Gesamtklassement, welcher in der Hauptklasse der Männer den 4. Platz bedeutete, erwischte es diesmal Mirko Wende. Ebenso erging es Jörg Rannacher, der in der AK 30 einen vierten Platz erreichte. Bei den sechzigjährigen Männern erliefen sich Dietrich Busch und Kurt Grunzel den zweiten und dritten Platz.

Spitzenleistungen gab es auch bei den Damen über die lange Distanz. Ute Enger erkämpfte sich knapp hinter der auch international erfolgreichen Aktivenläuferin Tina Strüver Rang zwei im Gesamtfeld. Auf Platz sieben kam Franziska Pohl ins Ziel, dies bedeutete in der Hauptklasse der Damen immerhin Rang drei. Ihren ersten Marathon unter die Rollen nahm Beate Schulze und erreichte in ihrer Altersklasse einen sehr guten zwölften Platz mit einer Zeit unter zwei Stunden.

Auch die Marathon-Mannschaftswertung konnten die Großenhainer mit ihren guten Platzierungen wiederum gewinnen und damit ihre Spitzenposition in der Cupwertung ausbauen.

Platzierungen Halbmarathon:

Gesamt	Altersklasse		Zeit
Herren			
4. Platz	3. MHK	Thomas Hanatschek	35:08.97
11. Platz	6. MHK	Mirko Wende	35:12.09
18. Platz	8. M 30	Jörg Rannacher	38:00.42
93. Platz	3. M 60	Dietrich Busch	45:04.95
Damen			
5. Platz	1. W 40	Ute Enger	40:07.32
9. Platz	4. WHK	Franziska Pohl	43:51.86
12. Platz	3. WJA	Juliane Wende	43:52.59

Platzierungen Marathon:

Gesamt	Altersklasse		Zeit
Herren			
3. Platz	3. MHK	Thomas Hanatschek	1:15:05.04
6. Platz	4. MHK	Mirko Wende	1:15:06.20
14. Platz	4. M 30	Jörg Rannacher	1:15:08.25
64. Platz	2. M 60	Dietrich Busch	1:28:46.74
76. Platz	3. M 60	Kurt Grunzel	1:30:54.16
87. Platz	22. M 30	Thomas Neidhardt	1:30:57.52
203. Platz	68. M 40	Ronald Schulze	1:57:31.45
Damen			
2. Platz	1. W 40	Ute Enger	1:22:17.11
7. Platz	3. WHK	Franziska Pohl	1:33:31.89
37. Platz	12. W 40	Beate Schulze	1:52:31.30